



Verbindliche Anmeldung

Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Beauftragte für Suchtprävention
Stadt Ulm/Alb-Donau-Kreis
Andrea Rösch
Schillerstraße 30, 89077 Ulm
Telefon: 0731 185-4341
E-Mail: andrea.roesch@alb-donau-kreis.de

Anmeldeschluss: 6. April 2026
Kosten für das Seminar: 60 Euro



Miteinander und Füreinander

– wir sind ein starkes Team!



Impressum:
Herausgeber: © 08/2025, Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Beauftragte für
Suchtprävention Stadt Ulm/Alb-Donau-Kreis; Artikelnummer: 45-250218-1249;
Bilder: Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Druck: WIRmachenDRUCK, Backnang



TEAMTRAINING-OUTDOOR

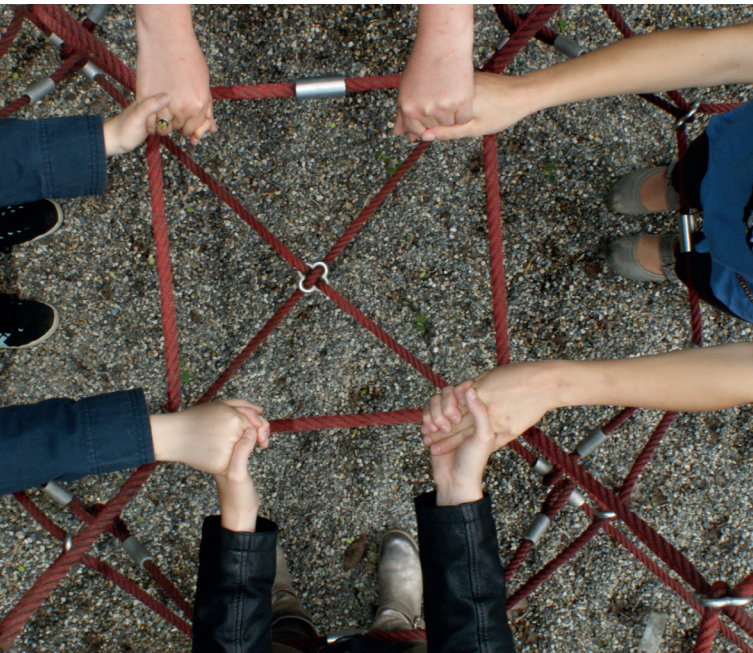
SPIELE UND ÜBUNGEN ZUR
URSACHENORIENTIERTEN (SUCHT)PRÄVENTION

06. Mai 2026 von 09:00 – 16:30 Uhr
Vogelhof
Vogelhof 1, 89584 Ehingen/Erbstetten

Was ist Teamtraining?

Ursachenorientierte Prävention erfordert eine ganzheitliche Vorgehensweise, die sowohl die Persönlichkeit des Einzelnen als auch die persönlichen Lebensbedingungen mit einbezieht. Im Mittelpunkt stehen hierbei eine Stärkung der individuellen Lebenskompetenzen und die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.

Geleitet ist das Teamtraining zur Prävention von der Frage: „Wie bringe ich Personen in Kontakt mit sich selbst, ihren Erfahrungen, Wünschen und Sehnsüchten?“ Durch spielerische Methoden werden die eigenen Ressourcen entdeckt und das Miteinander im Team gestärkt.



Zu den Schwerpunkten

- Gewaltprävention (Vertrauen, Kooperation, Umgang mit Mobbing etc.)
- Suchtprävention (Grenzen, Selbstwirksamkeit, Stärkung eigener Ressourcen)

Dazu gehören zum Beispiel das Erlernen angemessener Konfliktlösungsstrategien, die Fähigkeit mit Frustrationen und Enttäuschungen umzugehen, aber auch genussvollen und riskanten Konsum unterscheiden zu lernen. Oder auch das sich „ausprobieren“ in Gruppenzusammenhängen.

Ein wichtiges Element der Teamtrainingsmethode ist die Reflexion des eigenen Handelns und der Gruppe.

Warum Teamtraining/„Spiel“ als methodischer Ansatz ?

- Lässt sich meist ohne größeren Aufwand umsetzen
- Ist auf unterschiedliche Zielgruppen individuell anwendbar und anpassbar
- „Spielen macht Spaß!“ – Erleichtert den Zugang
- Aktives Lernen, Lernen durch Tun
- Orientiert sich an den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Gruppendynamik und Gruppenprozesse werden von der Gruppe selbst gesteuert)



Für wen ist diese Schulung geeignet?

Angesprochen sind Fachkräfte in

- Schulen (Schulsozialarbeit, Lehrkräfte, Suchtpräventionsfachkräfte),
- der außerschulischen Jugendarbeit (Jugendhaus, Jugendfreizeit),
- den Einrichtungen der Jugendhilfe,
- Vereinen.

Grenzen

Das Teamtraining ist kein „Allheilmittel“. Es kann zwar einiges bewirken, jedoch nie für sich alleine. Vielmehr kann sich eine gewünschte Wirkung entfalten, wenn diese in Zusammenhängen eingebettet ist.